

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Margret Dörr und Cornelia Füssenhäuser	
Teil I Theoretische Perspektiven einer biographie- und lebensweltorientierten Sozialen Arbeit	
Von der Widerspenstigkeit im alltäglich gelebten Leben zur widerständigen Aktion im öffentlichen Raum? Zum kritisch- utopischen Potential einer Alltags- und Lebensweltorientierung	25
Susanne Maurer	
Lebenswelt als Dimension von Forschung und Praxis einer Kritischen Sozialen Arbeit	39
Michael May	
Lebensweltorientierte und organisationssoziologische Perspektiven auf Organisation(en) als Beitrag einer kritischen Sozialen Arbeit	53
Klaus Grunwald	
Selbst-Bildung zwischen alltäglicher Lebensführung und biografischem Sinn-Entwurf	69
Konstanze Wetzel	

Teil II Perspektiven einer biographie- und lebensweltorientierten Forschung für eine Kritische Soziale Arbeit	
Potenziale eines alltags- und lebensweltorientierten Forschens als Beitrag für ‚das Projekt einer kritischen Sozialen Arbeit‘	87
Elke Schimpf	
Lebenswelt und biographische Bewegungen – Überlegungen zu zwei Schlüsselkategorien der Biographieforschung	105
Theodor Schulze	
Über einige Bedingungen von biographischer Forschung als widerständiger Praktik	123
Johannes Stehr	
Zur Relevanz biographischer Neukonzeptualisierungen. Theoretische Perspektiven zu empirischen Ergebnissen aus einer Studie zu den „Konstruktionen des Sterbens“	141
Andreas Hanses, Katrin Heuer und Kathleen Paul	
Teil III Einblicke in biographie- und lebensweltorientierte Forschung und Praxis	
Was mich bewegt und doch zusammenhält. Biografische Notizen zum postmodernen Körperselbst	159
Regina Klein	
Ist das Bildung? Eine anerkennungstheoretische Perspektive auf Bildung und Benachteiligung im Kontext Kritischer Sozialer Arbeit	175
Anke Wischmann	
„Warum erklären die mir dann etwas über mein Leben, wenn sie es nicht leben?“	191
Manuela Wresnik	
Sozialreportage als Methode der sozialraumbezogenen Tiefenhermeneutik – am Beispiel städtischer Graffitikulturen	209
Karl-Heinz Braun, Matthias Elze und Konstanze Wetzel	